

Die Situation der Gastronomie am Marktplatz in Stadtsteinach war Kernthema beim monatlichen ProStadtsteinach/Bund Naturschutz-Treffen am vergangenen Montag im Weißen Rössl.

Nachdem von mehreren Bürgerinnen und Bürgern in Stadtsteinach Unklarheiten über die Öffnungszeiten und die Angebote der Gaststätten am Marktplatz geäußert worden sind, wurde in einem regen und konstruktiven Gedankenaustausch mit den anwesenden Gastronomen Hermine Harten (Weißes Rössl), Gerhard Will (Goldener Hirsch), Stefan Reuther (Ratskeller) und auch Hansi Hümmer vereinbart, sich hier gegenseitig zu unterstützen, die Öffnungszeiten und Angebote für die Bürgerinnen und Bürger, und vor allem für die Gäste von Stadtsteinach, deutlich und plakativ darzustellen und die Werbe- und Marketingmaßnahmen für alle Gastronomiebetriebe in Stadtsteinach im Rahmen eines abgestimmten Tourismus- und Gästekonzeptes zu intensivieren. So sollen an den wichtigsten Tourismus-Start- und Zielpunkten (Marktplatz, Parkplatz TSV-Gelände, Campingplatz etc.) Informationstafeln mit Angabe der örtlichen Gastronomiebetriebe, den Angeboten und den Öffnungszeiten, aufgestellt werden. Auch wurde vereinbart, dass bei unvorhergesehenen Abweichungen von den Öffnungszeiten die Gäste über entsprechende Hinweisschilder informiert werden.

Als weiterer Punkt des Treffens wurde – zur Verbesserung des touristischen Angebotes (z.B. der besseren Erschließung und Darstellung der Ruine Nordeck etc.) - eine mögliche Zusammenarbeit des Fremdenverkehrsvereines und des Frankenwaldvereines andiskutiert. Durch die Zusammenarbeit könnten interessante Projekte gemeinsam angegangen und damit auch effizienter und schneller umgesetzt werden. Diese Thematik wird zeitnah weiterverfolgt.

Anschließend regte Hansi Hümmer die Wiederaufnahme des legendären Stadtfestes am Marktplatz ab 2016 an. Über Live-Musik und besonderen gastronomischen Angeboten soll der Marktplatz auch mittels kreativer LED-Illumination in den Mittelpunkt gerückt werden.

Alwin Geyer und Knud Espig beendeten das Treffen mit einem herzlichen Dank an die Anwesenden für ihr Kommen, die rege Diskussion, die kreativen Vorschläge und natürlich der Zuversicht, die Ideen auch zeitnah umsetzen zu können.